Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 5 (1783)
Heft: 9

Artikel: Das Erdbeben
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543633

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ser, dadurch diese Würmchen getödet werden *), und der Käse selbst neuen Saft und Wohlgeschmack erhält. — Den Urseler Käse aber, wenn der einen zu starken Geschmack annehmen sollte, kuriret man damit, daß man alles, was die Rinde inwendiges enthält, herausnimmt, und mit Rahm oder doch guter Milch in einen Steintopf einknätet.

Das Erdbeben.

Es sind große Grüfte und Höhlen unter der Erde. In denselben befinden sich Schwefeldünste, Harz, Kalksteine und Eisentheilchen. Diese Materien werden durch die wässerigen Dünste aufgelöset und mit einander vermischet. Sie gerathen durch die Säure in eine Gährung und innere heftige Bewegung. Diese verursachet eine starke Erhitzung, und dadurch wird die eingeschlossene Luft mit großer Gewalt ausgedehnet. Findet diese gewaltsam ausgedehnte Luft von der auf ihr liegenden Last keinen allzugroßen Widerstand; so hebt sie das Erdreich in die Höhe, und das Feuer fähret mit großer Heftigkeit durch die gemachte Oeffnung heraus. Alsdann entstehen feuerspeiende Berge. Kann hingegen das unterirdische Feuer nicht zum Ausbruch kommen; so wüthet die eingeschlossene Luft in diesen Gefängnissen, und erschüttert mit großer Heftigkeit die Erde. Diese Erklärung wird durch die Erfahrung von den Pulverminen bestätiget. Denn, wenn das Pulver zu schwach und der Widerstand der auf demselben liegenden Last zu stark ist, so verursachet es blos eine Erschütterung. Im Gegentheil aber wirft es die Erde, die Mauren, die Menschen, die darauf stehen, in die Höhe.

*) Ein bekanntes Mittel, in der gebürgigten Schweiz, die Käse vor den Milben zu bewahren, ist, daß man Birkenreiser darein stecket und darüber und dazwischen leget.